

# Schleswig

## Hier zu Hause



Das Kulturfestival „Norden“ auf den Königswiesen geht in sein letztes Wochenende – die wichtigsten Programmpunkte für heute:

> **Songs of Boda** (Schweden), 18.30 und 19.45 Uhr, Schlei-Bühne

> **Maik Günther**, Lesung: Mit dem Käfer um die Ostsee, 19.15 und 20.45 Uhr, Kulturzelt

> **Das Leben ist eine Insel**. Vier Kurzfilme über Bitterkeit und Freuden des Lebens, 19.15 und 20.45 Uhr, Kino

> **Mick M**, Street Pantomime, 19.30 und 20 Uhr, Theaterdeck

> **The Bongo Club** (Schweden), Rock, 20.15 und 21.30 Uhr, Schlei-Bühne

## Konzert und Vortrag

**SCHLESWIG** Heute um 19 Uhr gibt Tim Teschner ein Orgelkonzert in der Schlosskapelle. Dorothea Schröder referiert über niederländische Schauspielkunst in Gottorf und im Norden. *sn*

## Schleswiger Nachrichten

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

### REDAKTIONSLEITUNG

Alf Clasen Tel. 04621/808-1200

### STADTREDAKTION

Joachim Pohl 04621/808-1221

Sven Windmann 808-1223

Fax 04621/808-1222

E-Mail redaktion.schleswig@shz.de

### KREISREDAKTION

Martin Engelbert 04621/808-1250

Birthe Herbst-Gehrking 808-1251

Tina Jäger 808-1252

Gero Trittmack 808-1253



**Strahlende Gesichter bei der Enthüllung:** Kirsten Baumann, Direktorin des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte (3.v.l.), und Gabriele Wachholtz, die Vorsitzende des Freundeskreises Schloss Gottorf, mit dem Leiter des Barockgartens, Ulrich Schneider (r.), und den Mitarbeitern der Landesmuseen Reiner Lukas (l.) und Björn Koderisch. Die Skulptur war zuvor per Lkw aus Salzburg angeliefert worden, wo sie in einer Galerie gestanden hatte.

FOTOS: WINDMANN

# „Eine echte Top-Skulptur“

Im Schleswiger Barockgarten wurde gestern ein Werk des international bekannten Künstlers Tony Cragg aufgestellt

Von Sven Windmann

**SCHLESWIG** Dieser Neuzugang, da ist sich Kirsten Baumann sicher, werde den Gottorfer Barockgarten noch weiter nach vorne bringen. Und so sprach die Direktorin des Landesmuseums für Kunst und Kulturgeschichte gestern bei der Enthüllung der Skulptur „3-D-Incident“ gestern von einem „echten Glücksfall.“

Tatsächlich ist dieses Werk im erst seit wenigen Jahren in der Entstehung befindlichen Skulpturenpark innerhalb des Barockgartens ein Schwergewicht. Nicht nur, weil die Bronzeplastik stolze 900 Kilogramm wiegt und fast zwei Meter groß ist. Sondern in erster Linie deshalb, weil sein Erschaffer kein geringerer als der britische Bildhauer Tony Cragg ist.

„Ein Mann, der zurzeit auf der ganzen Welt gefragt ist. Entsprechend schwer war es, an eines seiner Werke heranzukommen“, betonte Gabriele Wachholtz.

Die Vorsitzende des Freundeskreises Schloss Gottorf war eine der treibenden Kräfte hinter der Anschaffung der Skulptur. Dabei wusste sie nicht nur die Unterstützung der Vereins-Mitglieder hinter sich, sondern auch die sogenannte Gottorfer Runde. Ein Kreis von etwa 25 Unternehmern aus ganz Schleswig-Holstein, der sich aus dem Freundeskreis heraus gebildet hat. Dabei zahlt jedes Mitglied der Runde einen deutlich höheren Jahresbeitrag, um davon besondere Schätze für den Barockgarten anschaffen zu können.

Und für den Kauf der Cragg-Skulptur war tatsäch-



**Die Skulptur** ist etwa 1,85 Meter groß und wiegt 900 Kilogramm.

lich eine Menge Geld nötig. Zwar mochte Gabriele Wachholtz nicht den genauen Kaufpreis nennen. Einige Mittelklasse-Autos wären für den Betrag aber drin gewesen, bestätigte sie auf Nachfrage. Im Juni hatte ein ähnliches Werk des Künstlers bei einer Auktion in München für stolze 662 500 Euro den

Besitzer gewechselt. Das Gottorfer Exemplar dürfte aber deutlich günstiger gewesen sein. „Zumal uns Cragg beim Preis sehr entgegen gekommen ist. Weil er seine Skulptur gerne an diesem Platz haben wollte“, so Wachholtz.

Weder ihr noch den Mitarbeitern der Landesmuseen ist es allerdings bislang gelungen, den Künstler persönlich kennenzulernen. Das aber soll sich möglichst im kommenden Frühjahr ändern. „Wenn der Barockgarten aus der Winterpause erwacht, möchten wir ihn gerne einladen. Ich glaube, das könnte klappen“, meinte Wachholtz. Deutlich früher, am 25. September, sind zunächst aber die Mitglieder des Freundeskreises dazu eingeladen, die neue „Top-Skulptur“ zu betrachten.

## TONY CRAGG

### Weltweit gefragt

Tony Cragg (Foto), 1949 im englischen Liverpool geboren, ist in der internationalen Kunstszene zurzeit einer der angesagtesten Bildhauer. Seine säulenartigen Skulpturen mit ihren organisch anmutenden, wie im



Wirbel gedrehten Formen sind weltweit begehrt. Sie sind Fantasiegebilde, meistens abstrakt, manchmal mit

Andeutungen menschlicher Physiognomie versehen. Der frühere Rektor der Düsseldorfer Kunstakademie lebt in Wuppertal und betreibt dort den Skulpturenpark Waldfrieden – längst ein beliebtes Ziel für Kunstfreunde aus aller Welt. Cragg hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten und seine Werke weltweit ausgestellt.